

Neu auf CD

# Bei Limanja trifft Orient auf Okzident

Limanjas musikalische Märchen-Alltagsgeräusche führen sachte hinein in eine Musik, die den Orient mit dem Okzident verbinden will – mit Hilfe der Fantasie. Die Musiker der Band Limanja sind jung, sie sind mit dem Nebeneinander und dem Ineinander aufgewachsen, ihre Musik ist ihre Heimat. Herkunft? Identität? Aufgesogen aus Eindrücken, verarbeitet in dem neuen Album „Yoldayiz“. Fetter Bass, Groove, eine zarte Stimme, die in türkisch singt, die heftiger wird und in wohlbedachte Verzerrungen führt. Eine Violine schwebt dazu in melodios verschnörkelten Themen, in die die orientalische Laute Saz silberne Tonfäden flicht, von der elektrischen Gitarre gelegentlich mit einem fräsenden Rockriff unterstützt, massiv und verschärft im Ton als ein klares Fundament und Eckpfeiler.

Exotisches wirkt vertraut, Vertrautes erscheint in vielfarbiger Umgebung: Rockmusik, die Lebensbedingungen spiegelt. „Yoldayiz“ ist das musikalische Selbstporträt einer deutsch-türkischen Band, die ihr Handwerk beherrscht und die Märchen aus tausendundeiner Nacht vielleicht auch nur als Zitat kennt. ub

**Limanja: Yoldayiz.** Rockinson Records. CD-Präsentation am 24. April, 20 Uhr im Landespavillon Stuttgart.